



CAS

Autismus-Spektrum-Störungen
im Kindes- und Jugendalter

Zusatzkurs 2022

Programm

Inhaltsverzeichnis

Überblick	3
Termine und Themen	7
Kursleitung/Referierende	11
Teilnahmebedingungen	12
Informationen und Kontakte	14
Lageplan	15

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot
des Instituts für Sprache und Kommunikation unter erschwerten
Bedingungen

Überblick

Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes- und Jugendalter

Mit dem Begriff der Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) hat sich eine Sichtweise durchgesetzt, in der das Auftreten autismspezifischer Besonderheiten als ein Kontinuum verstanden wird. Verbindende Charakteristika der verschiedenen Erscheinungsformen sind Auffälligkeiten in den Bereichen der sozialen Kommunikation und Interaktion sowie der Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten.

Ein angemessener Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit einer Autismus-Spektrum-Störung stellt im pädagogischen Kontext (z. B. Kindergarten, Schule, Heilpädagogische Früherziehung) vielfach eine grosse Herausforderung dar. Ausgeprägte Besonderheiten im kommunikativen und sozialinteraktiven Verhalten, z. B. ein eingeschränktes soziales Verständnis, reduzierte Kommunikationsmöglichkeiten sowie eingeschränkte Interessen und Aktivitäten oder Probleme in der Handlungsplanung sind häufig anzutreffen. Diese machen eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Autismus-Spektrum-Störungen notwendig, um die Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen und ihnen adäquate Angebote der Förderung und Begleitung bereitstellen zu können. Bedingt durch die ausgeprägte Heterogenität der Besonderheiten im Lernen und Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit ASS kann die Suche nach geeigneten pädagogischen Fördermassnahmen sowie die Bereitstellung adäquater Rahmenbedingungen gleichzeitig zu einer sehr anspruchsvollen Aufgabe werden.

Zielsetzungen

Das Hauptziel des Lehrgangs ist die Vermittlung eines fundierten Basiswissens zusammen mit praktischen Handlungsgrundlagen für einen professionellen und förderlichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit ASS. Fachpersonen, die in einem pädagogisch-therapeutischen Arbeitsbereich mit Kindern und Jugendlichen mit ASS tätig sind, sollen die Möglichkeit erhalten, ein autismusspezifisches Hintergrundwissen aufzubauen bzw. zu erweitern und neue Handlungskompetenzen zu gewinnen. Diese beziehen sich primär auf die Bereiche Diagnostik, heilpädagogische bzw. pädagogische Förderung sowie Beratung (z. B. Elternberatung) im Zusammenhang mit ASS. Zudem sollen im Lehrgang Kompetenzen der berufspraxisbezogenen Reflexion und Kooperation gefördert werden.

Prinzip der Praxisnähe

Ein Prinzip des Zertifikatslehrgangs (CAS) ist die unmittelbare Nähe zur praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit ASS. So verfügen die Referentinnen und Referenten der Seminare des CAS über langjährige persönliche Berufserfahrungen in einem Arbeitsfeld mit Menschen mit einer ASS. Die Praxisnähe wird unterstützt durch die enge Kooperation mit autismusspezifisch arbeitenden Institutionen in der Schweiz und Deutschland.

Im Lehrgang selber nehmen schliesslich fachlich geleitete Praxisbegleitungen einen zentralen Stellenwert ein.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker aus heilpädagogischen und pädagogischen Arbeitsbereichen (z. B. Kindergarten, Schule, heilpädagogische Früh-erziehung, Wohneinrichtungen), in denen mit Kindern und Jugendlichen mit Auffälligkeiten aus dem Spektrum autistischer Störungen gearbeitet wird.

Er kann besucht werden von Personen, die ...

- ... über eine (heil-)pädagogische bzw. therapeutische Ausbildung verfügen,
- ... bereit sind, sich intensiv mit ihrer Berufspraxis auseinanderzusetzen und auch Kolleginnen und Kollegen Einblick nehmen zu lassen,
- ... bereit sind, Situationen aus ihrem Berufsalltag einzubringen,
- ... mit Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung arbeiten.

Personen, die über vergleichbare Abschlüsse verfügen oder durch andere Leistungen den Nachweis erbringen, dass sie die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lehrgang erfüllen, können in Ausnahmefällen «sur dossier» zugelassen werden.

Arbeitsweise

Der Zertifikatslehrgang bietet eine Mischung aus Theorievermittlung, Praxiserprobung, Fallbesprechungen, Projektarbeit, Diskussion und Reflexion im Rahmen unterschiedlicher methodischer Elemente:

- Seminare:
In thematischen Schwerpunktseminaren steht eine didaktisch vielseitige Vermittlung von theoretischen Erkenntnissen sowie praxisbezogenen Konzepten und Handlungskompetenzen im Vordergrund. Fallbesprechungen und inhaltliche Diskussionen werden im Rahmen der Seminare ebenfalls Raum erhalten.
- Praxisbegleitung:
Begleitend zu den Seminaren finden während des Lehrgangs mehrere Treffen in zu Lehrgangsbeginn festgelegten Kleingruppen statt, in denen eine fachlich geleitete Begleitung und Beratung stattfindet. Im Mittelpunkt stehen dabei autismusbezogene Themen und Fragen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmenden.
- Kollegiale Beratung:
Hospitationen in den Arbeitsfeldern der jeweiligen Kleingruppenmitglieder, verbunden mit einem kollegialen Austausch und kollegialer Beratung, bilden einen nächsten Baustein des Lehrgangs.
- Praxisprojekt:
Die Vorbereitung, Durchführung und Vorstellung eines kleinen Praxisprojektes mit einem Kind oder Jugendlichen mit ASS bildet ein weiteres Element des CAS.
- Selbststudium:
Begleitend zu den Seminaren werden Angebote zur inhaltlichen Vor- und Nachbereitung der Themen bereitgestellt.

Umfang und Dauer

Der Zertifikatslehrgang umfasst 300 Arbeitsstunden, die sich wie folgt aufteilen:

- 150 Stunden geleitete Seminare an 20 Präsenztagen, die sich in sieben zwei- bis dreitägige Blöcke aufteilen (an den Wochentagen Donnerstag bis Samstag).
- 150 Stunden Gruppen- und Einzelarbeit (Praxisbegleitung, Kollegiale Beratung und Selbststudium).

Dauer und Kurszeiten

Der Zertifikatslehrgang startet am 20. Januar 2022 und dauert bis zum 26. November 2022. Die Kurstage beginnen um 9.15 Uhr und enden um 17.00 Uhr. Ein Kurstag entspricht acht Lektionen. Abweichungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweise

- Praxisprojekt (40 Stunden): Die Teilnehmenden entwickeln im Verlauf des Lehrgangs ein Praxisprojekt und präsentieren dieses im Rahmen des letzten Seminars. Nähere Angaben folgen im ersten Seminar.
- Präsentieren von Fällen aus der Praxis im Rahmen der Veranstaltung.
- Es wird eine Präsenz von 90 Prozent in den dozentengeleiteten Kursteilen vorausgesetzt. Wird die Präsenzplicht nicht erfüllt, muss der/ die Teilnehmende zur Kompensation eine angemessene Arbeit abliefern. Art und Umfang dieser Arbeit werden von der Kursleitung festgelegt.

Abschluss

Der Zertifikatslehrgang wird mit einem Zertifikat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) abgeschlossen.

Es werden insgesamt zehn Credit Points nach ECTS (European Credit Transfer System) vergeben.

Termine und Themen

Seminar 1: Einführung in zentrale Fragen zur Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit ASS

- Inhalte
- Organisatorisches zum Zertifikatslehrgang
 - Zum aktuellen Stand der Autismusforschung (Auftreten, Ursachen, Erscheinungsformen, neurowissenschaftliche Erkenntnisse)
 - Leben mit Autismus in der Schweiz – Institutionelle Perspektive
 - Leben mit Autismus in der Schweiz – Elternperspektive
 - Leben mit Autismus in der Schweiz – Betroffenenperspektive

Kursleitung Andreas Eckert, Prof. Dr.
und Referierende Remi Frei, lic. phil.
 Dominik Gyseler, Dr. phil.
 Sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen

Daten und Zeit 20. und 21. Januar 2022 (Do, Fr), 9.15–17.00 Uhr

Seminar 2: Autismusspezifische Diagnostikverfahren in der pädagogischen Arbeit

- Inhalte
- Auseinandersetzung mit den diagnostischen Kriterien der Autismus-Spektrum-Störungen
 - Einführung und Anwendung der CARS (Autismus-Schätzskala)
 - Einführung und Anwendung des PEP-R/ PEP-3 (Entwicklungs- und Verhaltensprofil für Kinder) zur Förderdiagnostik von Menschen mit ASS
 - Kennenlernen der informellen Förderdiagnostik für Kinder und Jugendliche mit dem Asperger-Syndrom

Referentin Antje Tuckermann

Daten und Zeit 3. bis 5. März 2022 (Do, Fr und Sa), 9.15–17.00 Uhr

Seminar 3: Pädagogische Förderung nach dem TEACCH®-Ansatz (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children)

- Inhalte
- Philosophie des TEACCH®-Ansatzes
 - Besonderheiten der Informationsverarbeitung bei Menschen mit ASS und pädagogische Konsequenzen im Umgang
 - Theorie und Praxis des «Structured Teaching»
 - Einführung: Räumliche Strukturierung / Strukturierung von Material und Instruktionen / Selbstständige Tätigkeit / Strukturierung der Zeit / Flexibilität

Referentin Antje Tuckermann

Daten und Zeit 12. bis 14. Mai 2022 (Do, Fr und Sa), 9.15–17.00 Uhr

Seminar 4: Förderung der Kommunikation bei Kindern und Jugendlichen mit einer Autismus-Spektrum-Störung

- Inhalte
- Autismusspezifische Besonderheiten der Kommunikation
 - Strategien der Kommunikation bei Menschen mit ASS
 - Möglichkeiten und Mittel der Unterstützten Kommunikation
 - Kommunikationshilfsmittel
 - Adäquate Förderansätze und Methoden (PECS, Comic Strip Conversation, Social Stories)

Referentin Michaela Cappello Müller

Daten und Zeit 9. bis 11. Juni 2022 (Do, Fr und Sa), 9.15–17.00 Uhr

Seminar 5: Sozialtraining mit Kindern und Jugendlichen mit dem Asperger-Syndrom

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">— Auseinandersetzung mit dem Konzept «Förderung der sozialen Fähigkeiten» im Zusammenhang ASS— Social Skills Assessment zur Erhebung der sozial-interaktiven Fähigkeiten— Förderung des Verständnisses von sozialen Situationen— Förderung der sozialen Kompetenzen und der Kommunikation (im Einzel- und Gruppensetting)— Sozial-emotionale Förderung
Referierende	Markus Kiwitt Antje Tuckermann
Daten und Zeit	15. bis 17. September 2022 (Do, Fr und Sa), 9.15–17.00 Uhr

Seminar 6: Umgang mit Verhaltensbesonderheiten und herausfordernden Situationen (Krisen, verletzendes Verhalten)

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">— Kennenlernen des 5-Phasen-Modells (Phase I: Eisberg voraus! Kritisches Verhalten erkennen und benennen / Phase II: Das Ruder herumreißen: Spannungsregulation unterstützen / Phase III: Das Fundament des Eisbergs: Versteckte Ursachen des Verhaltens ergründen / Phase IV: Kurs anpassen – Präventive Massnahmen planen / Phase V: Sicherer navigieren: Massnahmen umsetzen und überprüfen)— Anwendung des Modells in der beruflichen Praxis anhand eines Fallbeispiels— Auseinandersetzung mit einem eigenen Fall— Professionelle Selbstreflektion im Umgang mit herausfordernden Situationen— Zahlreiche Anwendungsbeispiele aus der Praxis der Referenten
Referierende	Markus Kiwitt Antje Tuckermann
Daten und Zeit	13. bis 15. Oktober 2022 (Do, Fr und Sa), 9.15–17.00 Uhr

Seminar 7: Begleitung und Beratung von Eltern/Zusammenführung der Lehrgangsinhalte und Projektpräsentationen

Inhalte (Do)	<ul style="list-style-type: none">— Grundlagen der Zusammenarbeit mit Eltern von Kindern und Jugendlichen mit ASS— Formen der Zusammenarbeit / Elterntrainingsprogramme— Beratung und Begleitung von Eltern
Inhalte (Fr, Sa)	<ul style="list-style-type: none">— Rückblick und Zusammenführung der Inhalte der Seminare— Präsentation der Praxisprojekte der Teilnehmenden— Abschlussauswertung
Referierende	Andreas Eckert, Prof. Dr. Remi Frei, lic. phil.
Daten und Zeit	24. bis 26. November 2022 (Do, Fr und Sa), 9.15–17.00 Uhr

Kursleitung

Eckert Andreas, Prof. Dr.

Professor für Kommunikation und Partizipation bei Autismus-Spektrum-Störungen, Institut für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen HfH

Frei Remi, lic. phil.

Dozent, Institut für Behinderung und Partizipation HfH

Referierende

Michaela Capello Müller

Schulische Heilpädagogin, Supervisorin, Praxis Kommunikationsraum, Altstätten

Dominik Gyseler, Dr. phil.

Dozent, Zentrum Weiterbildung HfH

Matthias Huber, MSc

Psychologe, Kinder- und Jugendpsychiatrie Bern

Markus Kiwitt

Diplomsozialpädagoge, TEAM Autismus Mainz

Antje Tuckermann

Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin (VT), TEAM Autismus Mainz

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldeformular an folgende Adresse:

Interkantonale Hochschule für
Heilpädagogik HfH
Frau Ute Bodmer, Hochschuladministration
Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Anmeldeschluss 1. November 2021

Durchführung

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen entscheidet die HfH spätestens nach Anmeldeschluss über die definitive Durchführung des Zertifikatslehrgangs und teilt den Angemeldeten bis spätestens zum 15. November 2021 mit, ob sie am Zertifikatslehrgang teilnehmen können. Falls mehr Anmeldungen eintreffen als Kursplätze vorhanden sind, entscheidet die Kursleitung aufgrund der Anmeldeunterlagen und dem Anmeldedatum, gegebenenfalls bereits vor dem Anmeldeschluss.

Coronavirus/Schutzkonzept

Die Weiterbildung findet – wie in der entsprechenden Ausschreibung angegeben und unter Berücksichtigung des Schutzkonzepts – vor Ort an der HfH, im Blended-Learning-Modus oder Online statt. Die Anmeldung behält ihre Gültigkeit, wenn aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation Anpassungen bei der Durchführungsmodalität erforderlich sind und eine Weiterbildung statt vor Ort online durchgeführt werden muss.

Kursort

Der Kurs findet in der Regel in den Räumlichkeiten der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich-Oerlikon statt.

— Zweiter Teilbetrag:
CHF 3900 (inkl. Zertifikatsgebühr von CHF 300) bis 1. Juni 2022

Kosten

Die gesamten Kurskosten betragen CHF 7200 plus eine einmalige Zertifikatsgebühr von CHF 300. Die Kosten für auswärtige Seminare, Verpflegung und Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Kursunterlagen und -dokumentationen sind im Kursgeld enthalten.

— Kanton Aargau:
Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind: CHF 4900 (inkl. Zertifikatsgebühr von CHF 300). Bei Unklarheit bitte nachfragen.

— Kanton Solothurn:
Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind: CHF 3700 (inkl. Zertifikatsgebühr von CHF 300). Bei Unklarheit bitte nachfragen.

Zahlungstermine

— Erster Teilbetrag:
CHF 3600 bis 30. November 2021

Rückzug/Annullierung

Auf einen Rückzug der Anmeldung vor Anmeldeschluss muss in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben werden. Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Wird die Teilnahme ab Anmeldeschluss bis Kursbeginn zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200 erhoben, falls der Kursplatz von einer anderen Person belegt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist der erste Teilbetrag zu entrichten. Wird der Zertifikatslehrgang nach Kursbeginn abgebrochen, gelten die folgenden Regelungen:

— Abbruch innerhalb der 1. Kurshälfte:
Verrechnung des ersten Teilbetrages

— Abbruch innerhalb der 2. Kurshälfte:
Verrechnung der gesamten Kurskosten

Versicherungen

Der Abschluss einer Annullierungsversicherung, einer Unfall- und Diebstahlversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) übernimmt keine Haftung.

Informationen und Kontakte

Informationsveranstaltungen an der HfH

Wir laden Sie ein zu einer unserer Informationsveranstaltungen und bitten Sie, Ihre Fragen und Anliegen mitzubringen:

- Mittwoch, 24. Februar 2021, 17.00–18.00 Uhr
- Mittwoch, 31. März 2021, 17.00–18.00 Uhr
- Mittwoch, 9. Juni 2021, 17.00–18.00 Uhr

Raumangabe siehe Monitor.

Eine Anmeldung ist erwünscht an weiterbildung@hfh.ch

Kontakte

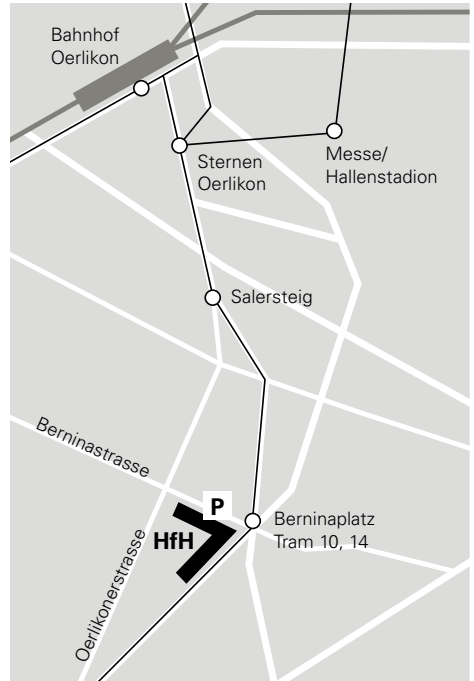
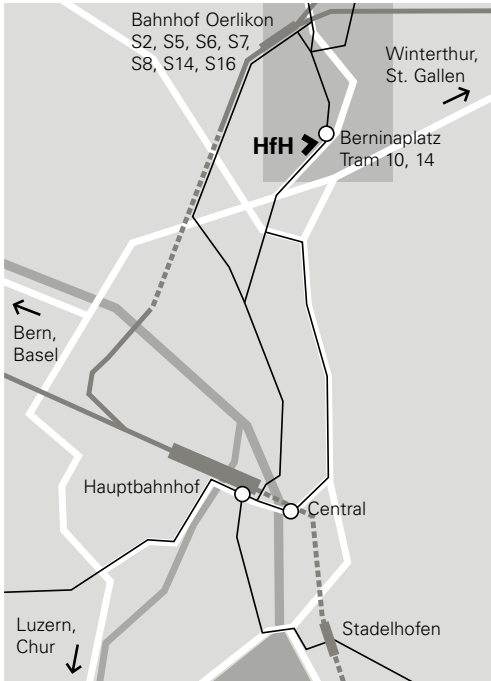
Inhaltliche Auskunft zum Lehrgang oder Fragen zu den Voraussetzungen:
Andreas Eckert, Prof. Dr., andreas.eckert@hfh.ch

Für Fragen zu Organisation und Anmeldung:
Ute Bodmer, Hochschuladministration, ute.bodmer@hfh.ch,
T direkt 044 317 11 41 oder T 044 317 11 11

Stand Januar 2021
Änderungen vorbehalten

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot des Instituts für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen

Lageplan



Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch
info@hfh.ch

City Bernina. Anfahrtsbeschreibung unter www.hfh.ch/lageplan.
Parkmöglichkeit (kostenpflichtig) im Parkhaus Berninastrasse 45.

CAS

Autismus-Spektrum-Störungen
im Kindes- und Jugendalter

Zusatzkurs 2022

Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Frau Herr Titel: _____

Name / Vorname: _____

Adresse Privat: _____

PLZ, Ort Privat: _____ Kanton: _____

Telefon/Mobile Privat: _____ Telefon Arbeit: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Berufliche Tätigkeit: _____

Ausbildungsort HfH Andere: _____

Arbeitsort (Schule/Institution): _____

Rechnungsempfänger*in: _____

Adresse Rechnungsempfänger*in: _____

PLZ, Ort Rechnungsempfänger*in: _____

Das Detailprogramm mit dem Weiterbildungskonzept habe ich erhalten und erkläre mich mit den Teilnahme- und Zulassungsbedingungen sowie dem Hinweis zur COVID-Situation einverstanden. Ich melde mich verbindlich an für den Zertifikatslehrgang Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes- und Jugendalter.

Datum, Unterschrift: _____

Einsenden **bis spätestens 1. November 2021** an:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Frau Ute Bodmer, Hochschuladministration,
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, CH-8050 Zürich



Ausbildung/Abschluss (Matura, Patente, Diplome – inkl. Zusatzausbildungen und Weiterbildungen. Bitte Kopien beilegen):

Berufserfahrungen/aktuelle berufliche Tätigkeit/beruflicher Bezug zum Thema ASS

(Anstellung Schule/Institution/seit wann/Pensum in Prozent/aktuelle Tätigkeit im Themenfeld ASS):

Erwartungen an die Weiterbildung:

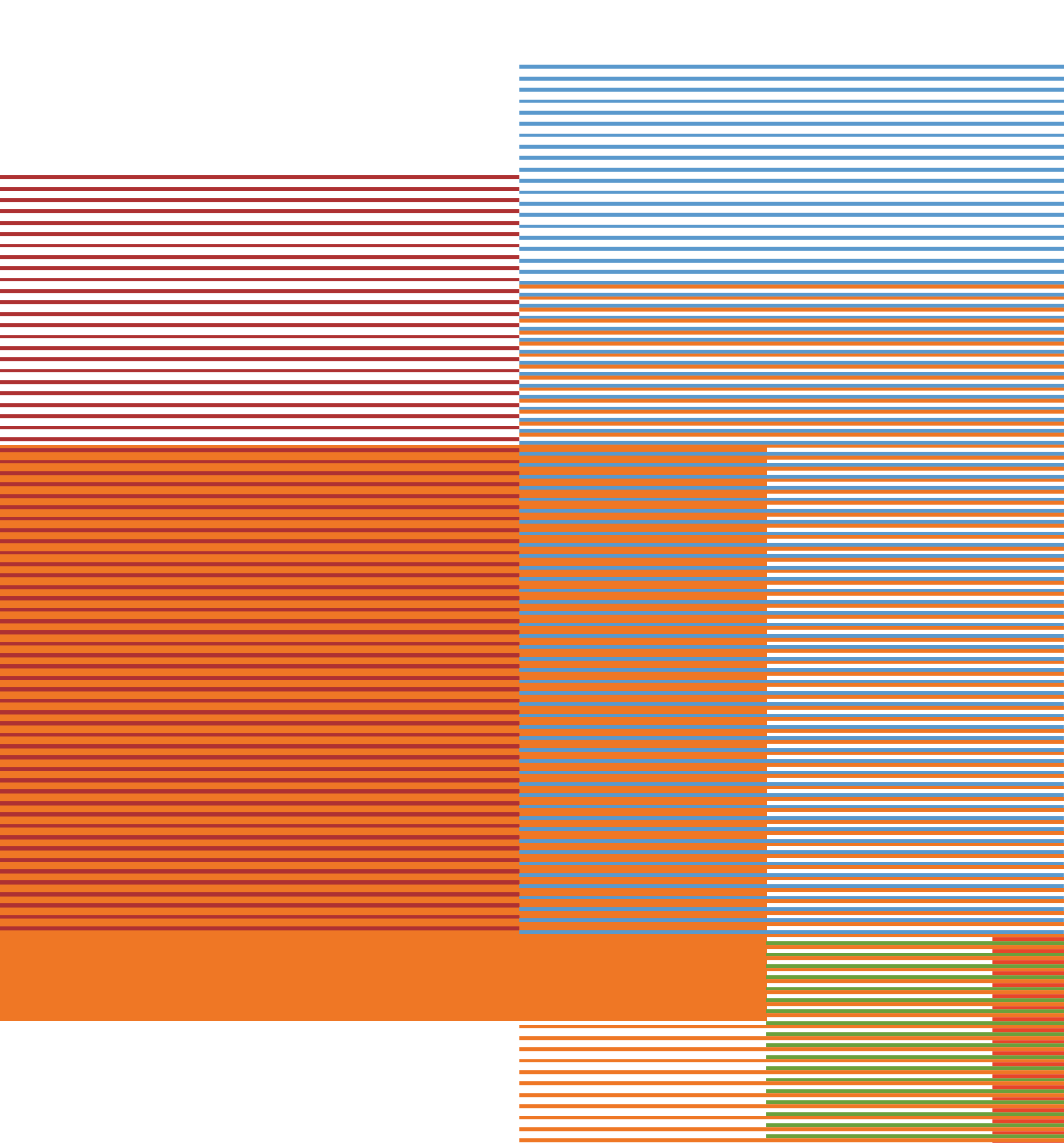
Persönliche Ziele im Hinblick auf die weitere berufliche Tätigkeit:

Weitere Bemerkungen:

Wie wurden Sie auf dieses Angebot aufmerksam?

- WB-Programm Flyer Newsletter
 Internet Arbeitgeber Freunde/Bekannte

Anderes: _____



HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch